

Nachhaltigkeit in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 5. März 2024 13:57

Das klingt ganz schrecklich [nihilist](#) . Bei uns war im vorletzten Winter die Heizung kaputt, so dass diese in einigen Räumen immer auf Maximum lief und in anderen Räumen gar nicht. Je nach Raum konnte man dann nur bei weit geöffneten Fenstern im T-Shirt unterrichten oder dick eingepackt in Schal und Jacke. Beides war ziemlich unerträglich, wobei für mich persönlich die überhitzten Räume immer eine besondere Folter waren und sind, insofern verstehe ich dich sehr gut.

Ich würde das unbedingt in einer GLK ansprechen, damit ihr ein gemeinsames Heizkonzept im Sinne der Nachhaltigkeit (nicht im Sinne der Heizungssaunafreunde) verabschieden könnt, bei dem die Heizung ab bestimmten Außentemperaturen z.B. im Hausinneren gar nicht mehr läuft (so ist das bei uns) und ansonsten idealiter zentral eine Höchsttemperatur festgelegt wird, auf die geheizt werden kann, egal auf welche Stufe man die Heizung hochdreht. So etwas würde ich eindeutig nicht hinnehmen, weil das weder nachhaltig ist, noch zumutbar und umgekehrt niemand erfriert, der nicht seine gewohnten 23-24 Grad aufwärts im Klassenzimmer bekommt, sondern lediglich 19-20 Grad.